



DER VIELFALT DIE KRONE!
Landesverband
Soziokultur Sachsen

Newsletter 7 / 2016

INHALTSVERZEICHNIS

-  KULTUR & GESELLSCHAFT
-  MIGRATION & TEILHABE
-  INKLUSION
-  RECHT & STEUERN
-  WEITERBILDUNGEN
-  FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
-  TAGUNGEN & KONGRESSE
-  LINK- & LITERATURTIPPS
-  SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter der Rubrik Migration und Teilhabe weisen wir Sie auf die vollständige **Dokumentation des 4. Sächsischen Fachtages „Soziokultur gestaltet Integration“** hin. Außerdem noch einmal der Hinweis auf den sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie und wieder viele Informationen aus Sachsen und bundesweit. Die Tagungssaison hat wieder begonnen und wir haben einige Themen für Sie raus gesucht. Tipp: Der Sächsische Fundraisingtag am 8.9. in Dresden.

Ihr Landesverbandsteam

Sächsischer Förderpreis für Kunst und Demografie KunstZeitAlter 2016



Mit dem Sächsischen Förderpreis für Kunst und Demografie KunstZeitAlter, soll die Umsetzung eines Konzeptes gefördert werden, das sich künstlerisch mit den Auswirkungen des zunehmenden Alterns in der Gesellschaft auseinandersetzt und dabei auf eine aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger setzt. Der Konzeptpreis richtet sich an alle Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden in Sachsen. Das Preisgeld in Höhe von 10.000 € wird gestiftet von der von der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung und soll für die Umsetzung des Vorhabens verwendet werden.

Bis zum 31. Oktober 2016 können Konzepte beim Landesverband Soziokultur eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Preis sowie zur Teilnahme gibt es [HIER](#).

KULTUR & GESELLSCHAFT

Sachsen:

Interdisziplinäres Centrum für Demografie und Diversität

Die Technische Universität Dresden hat ein interdisziplinäres »Centrum für Demografie und Diversität (CDD)« gegründet. Im Fokus der Zusammenarbeit stehen Untersuchungen zu Ursachen und Folgen des Alterns und des Rückgangs der (Erwerbs-) Bevölkerung.

Auch die zunehmende Diversität (insbesondere mit dem Blick auf Geschlecht, sexuelle Identität,

Behinderung, soziale Herkunft, Kultur, Migrationsgeschichte, aber auch das Alter selbst), die als Folge demografischer, gesellschaftlicher, ökonomischer und politischer Entwicklungen entsteht, soll betrachtet werden.

(Quelle: Sächsische Staatskanzlei)

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Bevölkerungsstatistik 2015

Am 31. Dezember 2015 lebten im Freistaat Sachsen 4. 084 851 Einwohner. Das sind 0,7 Prozent mehr als Ende 2014. Die Einwohnerzahl in Sachsen ist damit im zweiten Jahr in Folge gestiegen. Die Zahl der in Sachsen lebenden Ausländer stieg 2015 um 35,6 Prozent. Dagegen ist die Zahl der Deutschen um 0,3 Prozent gesunken. Zum Jahresende 2015 hatte Sachsen einen Ausländeranteil von 3,9 Prozent. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung in Sachsen lag 2015 bei 46,6 Jahren und ist damit seit 1990 um mehr als 7 Jahre angestiegen.

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

Höhere Förderung kultureller Institutionen und Projekte des Bundes für 2017

Die Staatsministerin für Kultur und Medien, Monika Grütters, hat in den Verhandlungen zum Bundeshaushalt 2017 eine deutliche Steigerung für kulturelle Institutionen und Kulturprojekte des Bundes um rund 74 Mio. € erreicht. Der Regierungsentwurf für den Haushalt 2017, der nun vom Kabinett verabschiedet wurde, sieht insgesamt rund 1,35 Mrd. € für den Kulturretat vor. Das ist eine Steigerung von circa 5,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

(Quelle: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung)

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

Deutschland baut Vielfalt in Kunst- und Kulturlandschaft aus

Deutschland hat unter Federführung des Auswärtigen Amtes den zweiten Staatenbericht zur UNESCO-Konvention zur Vielfalt kultureller Ausdrucksformen eingereicht. Der Bericht zeigt laut einer Meldung des Auswärtigen Amtes die Bedeutung kultureller Vielfalt für nachhaltige Entwicklung und spiegelt die vielfältigen Initiativen von Bund, Ländern, Kommunen und Zivilgesellschaft seit 2012 zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in Deutschland. „Der zweite deutsche Staatenbericht zu der Konvention zeigt sehr deutlich, dass die Konvention nicht nur die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in Deutschland fördert. Sie befruchtet auch unsere Beiträge für kulturelle Ko-Produktionen mit Ländern des globalen Südens.“ erklärte die Staatsministerin des Auswärtigen Amtes, Maria Böhmer.

(Quelle: Deutscher Kulturrat)

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

Strategie zur Extremismusprävention und Demokratieförderung

Die Strategie der Bundesregierung zur Extremismusprävention und Demokratieförderung wurde am 13. Juli 2016 vom Bundeskabinett beschlossen.

Die erste ressortübergreifende Strategie in diesem Bereich setzt auf ein gemeinsames Handeln des Bundes, der Länder und der Kommunen sowie der Zivilgesellschaft. Sie zielt darauf ab, an die für die Extremismusprävention und Demokratieförderung entscheidenden Orte zu gehen: in die Kommunen und Landkreise, in die Institutionen, Vereine und Verbände, an die Schulen und auch an viele andere Orte, an denen sich Menschen für die Stärkung der Demokratie und die Verteidigung der Menschen- und Freiheitsrechte einsetzen. Zugleich will die Bundesregierung auch online verstärkt Präsenz zeigen.

(Quelle: BMFSFJ)

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

Digitaler Wandel in der Bildung: Perspektiven für Deutschland

Die Zukunft des Lernens und Lehrens im digitalen Zeitalter war das Thema einer gemeinsamen Konferenz des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Kultusministerkonferenz (KMK). Der Umgang mit digitalen Medien ist für Kinder und Jugendliche längst Alltag. Doch ihre kluge Nutzung in allen Bereichen des Bildungssystems und die Entwicklung einer umfassenden Strategie bleiben ein zentrales Thema. Künftige Unterstützungsmaßnahmen sollen auf den vermehrten Einsatz digitaler Medien, orts- und zeitunabhängiges Lehren und Lernen, individuelle Lernvoraussetzungen und somit Bildungsgerechtigkeit zielen. Insbesondere auf dem Gebiet der beruflichen Aus- und Weiterbildung stärkt das BMBF bereits die Digitalisierung durch verschiedene Förderprojekte und -programme mit dem Ziel einer "Berufsbildung 4.0". Weitere Maßnahmen sind die Schulung digitaler Kompetenzen der Lehrkräfte und des Ausbildungspersonals oder Projekte für den Einsatz computergestützter Lerneinheiten in der Weiterbildung von Fachkräften.

(Quelle: Jugendhilfeportal)

[weitere Informationen](#)

Demografie:

Daten und Fakten „Mobil im ländlichen Raum“

Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie hat in der Reihe „Daten und Fakten“ eine Kurzinformation „Mobil im ländlichen Raum“ veröffentlicht. In kompakter Form sind aktuelle Kennzahlen und Wissenswertes zum Thema wie bspw. wichtige gesetzliche Vorgaben für alternative Angebotsformen im Öffentlichen Personennahverkehr, Handlungsschwerpunkte zur Mobilität im Landesentwicklungsplan sowie aktuelle Zahlen zur Anzahl der Pendler, zur Pendelentfernung und PKW-Ausstattung in den sächsischen Gemeinden aufgeführt.

(Quelle: Sächsische Staatskanzlei)

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendpolitik:

Stellungnahme zur Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland

Die Kinderkommission hat sich im vorigen Jahr schwerpunktmäßig mit der Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland befasst und sich hierzu im Rahmen von fünf öffentlichen Expertengesprächen die Expertise von Sachverständigen eingeholt. Die gewonnenen Erkenntnisse haben zu einem umfassenden Forderungskatalog geführt.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendpolitik:

Internationale Jugendarbeit auf dem Land

Akteure und Herausforderungen am Beispiel Brandenburgs

Internationale Jugendarbeit ist in kreisabhängigen Kommunen wieder mehr präsent. Die Projektarbeitsgruppe „Strategien zur Förderung der grenzüberschreitenden Jugendmobilität“ befasst sich mit der Frage, wie gemeinsam mit europäischen Partnerkommunen, eine strategische Partnerschaft zum Austausch guter Praxis im Programm Erasmus+ JUGEND IN AKTION erstellt werden kann. Neben dem Austausch geht es darum, voneinander zu lernen.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendpolitik:

Leitfaden zu Qualitätsstandards für die Jugendpolitik

Der Leitfaden des Europäischen Jugendforums (EYF) soll Jugendorganisationen helfen, für eine gute Jugendpolitik einzustehen. Neben der Erklärung warum Qualitätsstandards so wichtig sind, wird erklärt, was unter Jugendpolitik zu verstehen ist. Um die Qualität beurteilen zu können, erfolgte die Ausarbeitung von acht Standards.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendarbeit:

Positionspapier zur Jugendarbeit

Die AGJF e.V. hat im Mai dieses Jahres ein Positionspapier verabschiedet, welches gerade in Anbetracht der hinzugekommen wichtigen Aufgaben der Integration und Inklusion und damit auch verstärkten Demokratiebildung, eine Stärkung der grundständigen Strukturen der Jugendarbeit einfordert. Denn ohne eine strukturelle Grundabsicherung der Jugendarbeit vor Ort greifen temporär installierte Modellprojekte sprichwörtlich „ins Leere“. Das Anliegen unterstützt auch der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

[weitere Informationen](#)

Finanzierung & Förderung:

Sachsen stärkt mit Demografie-Förderprogramm lokale Projekte

Das Förderprogramm richtet sich insbesondere an lokale Initiativen und Akteure und verfolgt damit einen Ansatz „von unten“. So sollen Strategien und Konzepte zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels vor Ort erarbeitet und umgesetzt werden. Von besonderem Interesse ist dabei die möglichst breite Beteiligung von Bürgern, um so das Engagement für lokale und regionale Belange weiter zu stärken.

Einreichungsfrist: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Finanzierung & Förderung:

Ehrenamtspauschale für 2017

Die Bürgerstiftung Dresden vergibt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz Aufwandsentschädigungen an Ehrenamtliche, die mindestens 20 Stunden im Monat freiwillig in einem Projekt tätig sind. Grundlage dafür ist die Richtlinie zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

Einreichungsfrist: **31.10.2016**

[weitere Informationen](#)

Finanzierung & Förderung:

Mikroprojekte – Lokales Kapital für soziale Zwecke

Der Freistaat Sachsen fördert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) zusätzliche beschäftigungswirksame Vorhaben für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen, die durch Tätigkeiten und Aufgaben außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit zum Erhalt und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit sowie zur Integration in das gesellschaftliche Leben beitragen. Die Höhe der Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Ausgaben betragen, maximal jedoch 20.000 € je Vorhaben.

[weitere Informationen](#)

Statistik & Studien:

Ältere Menschen in Deutschland und der EU

In Kooperation und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat das Statistische Bundesamt umfangreiche Daten zu älteren Menschen in Deutschland und der EU zusammengestellt und ausgewertet. Die Zahlen der Studie zeigen, dass sich die meisten der über 65-jährigen Menschen in Deutschland gut fühlen und selbstbestimmt im eigenen Haushalt leben. Sie sind vielfältig aktiv: Neben sozialen Kontakten, Aktivitäten an Computer und Smartphone, Sport und Hobbies verbringen Menschen ab 65 Jahren den überwiegenden Teil der Freizeit mit kulturellen Aktivitäten. Keine andere Altersgruppe verwendet außerdem so viel Zeit – drei oder mehr Stunden pro Woche – auf freiwilliges Engagement.

Die Zahlen geben einen umfassenden Einblick in die Lebenswelt von Senioren in Deutschland und werden durch zahlreiche Vergleiche innerhalb der Europäischen Union ergänzt: Wenn auch in den übrigen Ländern der EU die Menschen immer älter werden, ist in Deutschland der demografische Wandel EU-weit jedoch am weitesten fortgeschritten. Jede vierte Person gehört zur Generation 60 plus, 2050 wird es bereits mehr als jede dritte Person sein.

(Quelle: kubia)

[Link zur Broschüre](#)

Statistik & Studien:

Monitor Jugendarmut 2016

Jugendliche ohne Schulabschluss oder Berufsausbildung sind von Arbeitslosigkeit und Hartz IV besonders bedroht. Zudem besteht die Gefahr, dass sie in die Wohnungslosigkeit abrutschen – das sind die zentralen Erkenntnisse des "Monitors Jugendarmut in Deutschland 2016", herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

(Quelle: Jugendhilfeportal)

[weitere Informationen](#)

Statistik & Studien:

Digitales Lernen braucht gute Infrastruktur und Qualifizierung

Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen in Deutschland nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung noch zu wenig aus. Zu diesem Schluss kommt eine Studie der Bertelsmann Stiftung. Demnach hat nur jede dritte Berufsschule eine gute WLAN-Versorgung. 40 Prozent der Schulen haben laut Studie überhaupt kein WLAN. Das Bundesbildungsministerium hat Anfang dieses Jahres ein Sonderprogramm im Umfang von maximal 74 Mio. € bis 2019 vorgelegt, das die Digitalisierung in der beruflichen Bildung vorantreiben soll.

(Quelle: Zeit online)

[weitere Informationen](#)

Statistik & Studien:

Beim Thema Weiterbildung gleicht Deutschland einem Flickenteppich

Jeder achte Deutsche ab 25 nimmt mindestens einmal im Jahr eine Weiterbildung in Anspruch – zum Beispiel einen Sprachkurs oder einen beruflichen Lehrgang. Doch die Teilnahme an Weiterbildungen ist zwischen und in den Bundesländern äußerst ungleich verteilt. Das zeigt der Deutsche Weiterbildungsatlas 2016 der BertelsmannStiftung, die in Kooperation mit dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) die aktuellsten Mikrozensus-Daten der Jahre 2012 und 2013 ausgewertet und erstmals auch die Weiterbildungsquoten in Kreisen und kreisfreien Städten erfasst haben.

[weitere Informationen](#)

Termin:

Tag der offenen Tür der Bundesregierung

Das Bundeskanzleramt, die Bundesministerien und das Bundespresseamt laden im August zum Tag der offenen Tür und zu einer neuen Entdeckungsreise durch ein vielfältiges Informations- und Unterhaltungsangebot ein. Am Tag der offenen Tür der Bundesregierung 2016 steht das Thema Migration und Integration im Mittelpunkt. Über das gesamte Wochenende finden zahlreiche Aktionen, Mitmachangebote und Unterhaltungsprogramme statt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten vielfältige Aktivitäten.

Termin: **27. und 28.08.2016**

[weitere Informationen](#)

Termin:

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

„Engagement macht stark“ ist das Motto dieser Woche, die zeigt, wie vielfältig und unverzichtbar der Einsatz von freiwillig Engagierten in unserer Gesellschaft ist. Über 30 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich! Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) möchte diese enorme Vielfalt sichtbar in einem Engagementkalender sichtbar machen. Ob ein Tag der offenen Tür, eine Diskussionsveranstaltung, ein Workshop, ein freiwilliger Arbeitseinsatz, jeder ist dazu aufgerufen die eignen Projekte in diesem Rahmen zu präsentieren.

Termin: **16. bis 25.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Termin:

JACKPOT – 24h | Kultur- und Kreativwirtschaft | bundesweit

Auch in diesem Jahr findet der Tag der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland statt: „JACKPOT – 24h | Kultur- und Kreativwirtschaft | Bundesweit“. 24 Stunden lang präsentiert sich die Kultur- und Kreativwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt. Mitmachen kann jeder aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, egal ob als Einzelperson, Unternehmen, Kollektiv, Gruppe oder in sonstiger Konstellation. Es können Ausstellungen, Vorträge oder Diskussionsrunden organisiert, Workshops angeboten oder auch Partys gefeiert werden – der Kreativität sind an diesem Tag keine Grenzen gesetzt.

Termin: **23.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Europa:

Internationaler Freiwilligendienst "kulturweit"

„kulturweit“ ist der internationale kulturelle Jugendfreiwilligendienst im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. „kulturweit“ ist ein Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission und wird gefördert durch das Auswärtige Amt. Dieser internationale kulturelle Freiwilligendienst bietet jungen Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren die Möglichkeit, sich für sechs oder zwölf Monate im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu engagieren. „kulturweit“ basiert auf dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Sinne des Jugendfreiwilligendienstgesetzes.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sachsen:

Online-Dokumentation des 4. Sächsischen Fachtages: Soziokultur gestaltet Integration

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ Das Zitat Molières fungierte als Motto für den **4. Sächsischen Fachtag Soziokultur**, der am 31.05.2016 in Dresden stattfand.

„**Soziokultur gestaltet Integration**“ als programmatischer Titel, gibt den Anspruch und das praktische Handeln der soziokulturellen Arbeit wieder, sich für Geflüchtete einzusetzen und dabei den Dialog mit der Aufnahmegesellschaft zu suchen. Der mit 250 Personen ausgebuchte Fachtag widmete sich den langfristigen Integrationsaufgaben, bei denen vor allem die Zivilgesellschaft eine tragende Rolle spielt....([hier](#) die ganze Zusammenfassung lesen)

Die vollständige Dokumentation des 4. Sächsischen Fachtages „Soziokultur gestaltet Integration“ steht Ihnen ab sofort unter www.soziokultur-sachsen.de zur Verfügung.

Auf der Seite des Landesverbandes Soziokultur finden Sie:

- eine kurze [Zusammenfassung des Fachtags](#)
- alle [Fachvorträge](#) der jeweiligen Programmpunkte
- Zusammenfassungen der 7 [Themenrunden](#)
- Berichte der 8 vorgestellten [Projekte](#) mit Kontaktdaten der Referenten
- vom Kongressradio geführte [Interviews mit allen Referenten](#) des Fachtags
- die [Preisträger des Sächsischen Preises für soziokulturelles Engagement 2016](#)
- [O-Ton –Sammlung](#) der Teilnehmer
- kompletter Download der [Tagungsmappe](#) inklusive aller Referentenportraits, Informationen zu Veranstaltungen und Kooperationspartnern
- eine Auswahl an [Presseartikeln](#)
- Das [Plakat „Hoffnungsvoll“](#) kann man ebenfalls kostenfrei beim Landesverband abholen
- eine [Fotogalerie](#)
- Außerdem weisen wir Sie auf unsere Partnertagung [„Kommunen gestalten Integrationspolitik“](#) am 8. Dezember 2016 in Dresden hin.

Sachsen:

Rückstände bei Asylantragstellungen aufgearbeitet

Innerhalb der letzten Monate konnten die zunächst ohne Registrierung beim BAMF den Kommunen zugewiesenen Asylsuchenden der Nachregistrierung zugeführt werden. Als eines der ersten Bundesländer konnte damit in Sachsen der seit der zweiten Jahreshälfte 2015 entstandene Rückstau bei der Annahme der Asylanträge durch das BAMF abgearbeitet werden.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Entwicklung der Asylbewerberzahlen im ersten Halbjahr 2016

Das Sächsische Staatsministerium hat aktuellen Daten zu den Asylbewerberzahlen in Sachsen veröffentlicht und graphisch aufbereitet.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

[Link zur Statistik](#)

Bundesebene:

Das neue Integrationsgesetz

Im Juli 2016 wurde das Integrationsgesetz verabschiedet. Änderungen gibt es beim Arbeitsmarktprogramm, bei der Vorrangprüfung, sowie bei der Wahl des Wohnsitzes. Die Teilnahme an Integrationskursen wird nach dem neuen Gesetz verpflichtend vorgeschrieben. Die wichtigsten Änderungen im Überblick finden Sie hier.

[weitere Informationen](#)

Integration:

Die soziale Integration ist entscheidend

Die erste Generation von Migranten wird seltener kriminell als die Mehrheitsbevölkerung. Das gilt für alle westlichen Einwanderungsländer. Bei der zweiten Generation zeigen sich hingegen Unterschiede zwischen Nordamerika und Europa. Woran liegt das? Die Kriminologin Sandra Bucerius trägt die Ergebnisse aktueller Untersuchungen zusammen.

(Quelle: Mediendienst Integration)

[weitere Informationen](#)

Bildung & Arbeitsmarkt:

Überblick zur beruflichen Qualifizierung von jungen Geflüchteten

Welche Bildungsangebote gibt es bundesweit für junge Flüchtlinge in Deutschland? Wie steht es um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge? Welche schulischen und beruflichen Abschlüsse werden in Deutschland anerkannt? Das Deutsche Jugendinstitut hat dazu einen umfangreichen Bericht veröffentlicht.

(Quelle: Mediendienst Integration)

[weitere Informationen](#)

Finanzierung & Förderung:

Fonds „Auf Augenhöhe“

Dieser Fonds wurde zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements in Bürgerstiftungen für Flüchtende und Angekommene initiiert. Dabei hat die Software AG Stiftung zusammen mit weiteren 25 Partnern, darunter Hochschulen, Unternehmen, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen, den Fonds „Auf Augenhöhe“ gegründet, mit dem Bürgerstiftungen in ihrer Arbeit für Flüchtlinge unterstützt werden sollen. In der Pilotphase werden zunächst zwölf Bürgerstiftungen gefördert, ab 2017 können sich dann alle Bürgerstiftungen bewerben, die das Gütesiegel der Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen tragen. Jedes Projekt kann mit bis zu 5.000 € gefördert werden.

[weitere Informationen](#)

Broschüre:

Das Grundgesetz als Basis des Zusammenlebens

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat eine Broschüre herausgegeben, die in verschiedenen Sprachen das Grundgesetz und seine Bedeutung für das Zusammenleben in Deutschland erklärt. Neben Informationen zu den wichtigsten Paragrafen enthält die Broschüre auch Erfahrungsberichte von Menschen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind.

(Quelle: Flüchtlingshilfe Baden-Württemberg)

[weitere Informationen](#)

Broschüre:

Refugees. Richtig gute Projekte, Tipps & Tools

Das von der Stiftung Bürgermut und Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa) herausgegebene kostenlose eBook stellt zahlreiche Projekte mit und für Flüchtlinge vor. Darüber hinaus bietet es praktische Tipps für die Entwicklung eigener Projekte.

(Quelle: socialnet)

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Erstausgabe der Zeitschrift "Demokratie gegen Menschenfeindlichkeit"

Das neue Magazin bietet eine Plattform für den Austausch guter Ansätze aus der Wissenschaft und der Praxis gegen menschenverachtende Einstellungen: erfolgreiche Modellprojekte, Konzepte, neue Erkenntnisse und praktische Erfahrungen werden vorgestellt. Die Zeitung ist gedacht für Tätige in der schulischen und außerschulischen Bildung, Erwachsenenbildung, der mobilen Beratung und Opferberatung und der Präventionsarbeit. Das erste Heft trägt den Titel "Gute Flüchtlinge, schlechte Flüchtlinge?!" und setzt sich kritisch mit den derzeitigen politischen Debatten und ihren Folgen auseinander.

[weitere Informationen](#)

Studien & Statistik:

Zahlen und Fakten zu Einbürgerungen

Rund 107.000 Menschen haben 2015 die deutsche Staatsbürgerschaft angenommen – das waren 1,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Was ist das häufigste Herkunftsland bei Einbürgerungen? Welche Bundesländer haben die höchsten Einbürgerungsquoten? Unter welchen Voraussetzungen kann man die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen? Diese Fragen und weitere Fakten sind in der Rubrik „Staatsbürgerschaft“ zusammengefasst.

(Quelle: Mediendienst Integration)

[weitere Informationen](#)

Studien & Statistik:

Vorbehalte gegen Willkommenskultur wachsen

Was denkt die Bevölkerung in Deutschland über Zuwanderung und Integration? Die ZuGleich-Studie der Universität Bielefeld zeigt: Die Zustimmung zur Willkommenskultur ist innerhalb von zwei Jahren deutlich gesunken. Und die Einstellung zu Geflüchteten ist sehr zwiespältig. Das gilt sowohl für Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund.

(Quelle: Mediendienst Integration)

[weitere Informationen](#)

Bericht:

Empfehlungen an die BKM im Hinblick auf Maßnahmen zur kulturellen Integration von geflüchteten Menschen

Angesichts der enormen Herausforderungen, die Deutschland zur Zeit durch den Zuzug von Flüchtlingen erlebt, hat die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) an EDUCULT den Auftrag vergeben, systematische und plausibel begründete Handlungsempfehlungen auf Bundesebene und in Beziehung zu Aktivitäten in den Ländern, Kommunen und von zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen zu erarbeiten. Diese sollen nach ihrer kurz-, mittel- und langfristigen Umsetzbarkeit gegliedert werden.

[weitere Informationen](#)

Projekt:

Connect – Geflüchtete und asylsuchende jungen Menschen in der Jugendhilfe kompetent begleiten

Das neue Projekt der AGJF Sachsen richtet sich vordergründig an Fachkräfte der Jugendhilfe, die bei freien Trägern in Sachsen mit jungen Menschen mit Fluchterfahrung bzw. Migrationsgeschichte arbeiten. Ziele des Projektes sind, Fachkräfte und Träger zu unterstützen, sich den aktuellen Herausforderungen im Themenfeld Flucht, Asyl und Migration zu stellen und ihre Leistungsangebote auf die erweiterte Zielgruppe auszurichten.

[weitere Informationen](#)

Projekt:

Einfach lesen! Lesen öffnet Türen – Bücher auf Arabisch für Kinder und Jugendliche

Die Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken bei der Landesdirektion Sachsen stellt den öffentlichen Bibliotheken in Sachsen ein Buchpaket deutschsprachiger Bilder-, Kinder- und Jugendbücher in arabischer Übersetzung zur Ausleihe bereit. Damit sollen Leseförderaktionen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen in den Bibliotheken möglich gemacht werden.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Über den Tellerrand geschaut:

65 Jahre Genfer Flüchtlingskonvention

Am 28. Juli 1951 wurde die Genfer Flüchtlingskonvention unterzeichnet. Wie wichtig sie nach wie vor ist, zeigen Zahlen vom ersten Halbjahr 2016: Rund 148.000 Menschen haben in Deutschland Schutz nach der Konvention erhalten, das waren 85 Prozent aller positiven Asylentscheidungen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Bundesfachkongress der „Aktion zusammen wachsen“ Perspektiven gemeinsam entwickeln – Potenziale besser nutzen

Der Fachkongress wird für Experten aus der Praxis Möglichkeiten zur Vernetzung sowie den fachlichen Austausch zu einem breiten Themenspektrum aus dem Bereich Patenschaft und Mentoring für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund bieten.

Termine: **08. bis 09.09.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Tagung: Gesellschaft im Umbruch. Bürgerbeteiligung ist neu gefordert

Die Liste der gesellschaftlichen Herausforderungen ist lang und wächst ständig. Die Fähigkeit, kooperativ an Problemlösungen zu arbeiten, wird immer wichtiger. Gefragt sind gemeinsam erarbeitete, gesellschaftliche wie politische Lösungen sowie vielfältige und inklusive Formen der politischen Partizipation. Das „Forum für Bürgerbeteiligung und kommunale Demokratie“ fragt, in welcher Form die Bürgerbeteiligung auf verschiedenen Ebenen neu gefordert ist.

Termine: **09. bis 10.09.2016** / Loccum

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Interkulturelle Kompetenz – Grundlagenseminar

Was ist Interkulturelle Kompetenz eigentlich? Wie gehe ich mit zugewanderten Klienten um und wie vermeide ich Missverständnisse? Diese und weitere Fragen werden im Seminar geklärt.

Termine: **14.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Fortbildungsreihe für demokratieorientiertes Handeln zu Flucht und Asyl

Im August/ September 2016 wird das Kulturbüro Sachsen e. V. mit Unterstützung der Evangelischen Hochschule Dresden die Veranstaltungsreihe „Multiplikator*innenfortbildung für demokratieorientiertes Handeln zu den Themen Flucht und Asyl“ durchführen, denn zu einer gelungenen Migrationspolitik gehört eine vielfältige Teilnahme der Geflüchteten am sozialen, kulturellen und politischen Leben des Aufnahmelandes.

Anmeldung bis 26.08.2016

Termine: jeweils 9:15 – 16:30 Uhr in Dresden

Modul 1 – *Asylrecht und Teilhabe*: **31.08.2016**

Modul 2 – *Auseinandersetzung mit der eigenen Identität*: **02.09.2016**

Modul 3 – *Gelingende Begleitung ehrenamtlicher Initiativen*: **05.09.2016**

Modul 4 – *Auseinandersetzung mit neonazistischen und rechten Strukturen*: **12.09.2016**

Modul 5 – *Möglichkeiten und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit*: **14.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Flucht und Asyl - Know How für Engagierte

Viele Menschen engagieren sich dafür, dass sich Flüchtlinge willkommen fühlen und Unterstützung im Alltag erhalten. Viele der Engagierten betreten damit absolutes Neuland. Im Workshop werden Kenntnisse vermittelt, die helfen dieses Engagement oder gar den neuen Beruf erfolgreicher zu meistern.

Termine: **15.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Flüchtlinge und Sozialstaat – Chancen, Risiken und Handlungserfordernisse

Die Flüchtlingsmigration stellt den deutschen Sozialstaat mittelfristig vor große Aufgaben, die weit über die Unterbringung und Versorgung hinausgehen, die in den letzten Monaten im Vordergrund standen. Doch welche Konzepte für eine Integration sollen verfolgt werden? (Wie) können wir von den Fehlern und Erfolgen der Vergangenheit lernen – oder auch von den Erfahrungen anderer westlicher Industriestaaten? Diese und weitere Fragen sollen bei der Tagung diskutiert werden.

Termine: **15. bis 16.09.2016** / Loccum

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Die islamische Religion, ihre Strömungen und die Lebensrealität von Muslimen

Gerade der Islam und antimuslimische Positionen sind seit längerem relevante Themen in Sachsen. Die Beschäftigung mit Fragen zur Religion, zu Demokratie und Islamismus stellt Menschen vor besondere Herausforderungen – zumal wenn sie mit den Themen nicht oder nur wenig vertraut sind.

Termine: **16.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Fachtagung „Integration vor Ort – Willkommensinitiativen in Mittelsachsen“

Im Rahmen des Fachtages sollen zivilgesellschaftliche Akteure, Engagierte in Willkommensinitiativen, Flüchtlingssozialarbeiter sowie Asylbewerber und Verantwortliche seitens des Landkreises in den gegenseitigen Austausch treten. Erfahrungen, positive und negative Erkenntnisse sollen thematisiert und ein gemeinsames Fazit gezogen werden. Die Ergebnisse sollen auf kommende Aufgaben vorbereiten, Handlungsalternativen aufzeigen und die weitere Arbeit verbessern und vernetzen.

Termine: **17.09.2016** / Mittweida

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Interkulturelle Kompetenzen für das Ehrenamt

In der Flüchtlingsarbeit ist mittlerweile das Engagement von Ehrenamtlichen unersetzbar. Doch die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit birgt auch Konflikte. Um diesen durch interkulturelle Kompetenz vorzubeugen, wird speziell für Ehrenamtliche und ihre hauptamtlich Mitarbeitenden dieses Seminar von der Diakonischen Akademie für Fort- und Weiterbildung angeboten.

Termine: **17.09.2016** / Moritzburg

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Konferenz: Connect – Willkommensstruktur trifft Selbstorganisation

Die Konferenz der Amadeu Antonio Stiftung will eine Plattform bieten, um drängende Themen gemeinsam zu diskutieren, sich gegenseitig zuzuhören, Probleme zu analysieren, Visionen zu entwickeln, konkrete Handlungsansätze zu erarbeiten und um Netzwerke zu knüpfen.

Termine: **24.09.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INKLUSION

Sachsen:

Studie zum Bestand und Bedarf an bedarfsgerecht barrierefreien Wohnungen

Das Institut für Holztechnologie Dresden (IHD) führt im Auftrag des Sächsischen Ministeriums des Innern (SMI) eine Studie zum Bestand und Bedarf an bedarfsgerecht barrierefreien Wohnungen in Sachsen durch. In der breit angelegten Untersuchung wird regional spezifisch erfragt, wie hoch die Zufriedenheit mit den bestehenden Wohnungen für Menschen mit Behinderungen in Sachsen ist und in welchen speziellen Bereichen es zu Beeinträchtigungen kommt. Es wird ermittelt, in welchem Umfang und mit welchen Anforderungen in Zukunft weitere bedarfsgerechte Wohnungen für Menschen mit Behinderung benötigt werden. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung ein Leben und Wohnen so weit wie möglich in freier Selbstbestimmung zu ermöglichen, indem bei Bedarf Um- und Neugestaltungen von Wohnungen erfolgen.

(Quelle: Selbsthilfenetzwerk Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Zwei Millionen Euro jährlich zur Förderung der Inklusion an Hochschulen

Die Sächsische Staatsregierung unternimmt große Anstrengungen, um die Teilhabe behinderter Studierender an den Hochschulen zu verbessern. Um diese Studierenden dabei zu unterstützen, haben SPD und CDU in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen, einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu erarbeiten. Dieser Aktionsplan soll zum Jahresende vorliegen. Das Wissenschaftsministerium stellt bereits jetzt jährlich 2 Mio. € bereit.

Zudem wird eine Studie zur Inklusion an Hochschulen, deren Ergebnisse das Wissenschaftsministerium demnächst erwartet und die der Sächsische Landtag erbeten hat, einen landesweiten Überblick über den Stand, die Herausforderungen und daraus abgeleitet Handlungsempfehlungen geben.

(Quelle: Medienservice Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Webportal Inklusion Sachsen

In Sachsen soll ein neues Webportal für Menschen mit Behinderung entstehen. Das Webportal soll alle Informationen über Angebote für Menschen mit Behinderungen in Sachsen zusammenführen.

Der Wunsch für ein solches Webportal entstand in den Arbeitsgruppen für den Sächsischen Aktionsplan zur Umsetzung der UN Behindertenkonvention (SLAP). Die zur Umsetzung des Vorhabens beauftragte Firma Multimedia Solutions führen für das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) eine Machbarkeitsstudie durch.

(Quelle: Selbsthilfenetzwerk Sachsen)

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

10-jähriges Bestehen des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

Das Gesetz wurde geschaffen, um einen einheitlichen gesetzlichen Schutz vor Diskriminierung aufgrund des Alters, wegen einer Behinderung, wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion, Weltanschauung oder wegen der sexuellen Identität festzulegen. Gerade im Alltag und Beruf war das Gesetz zielführend und rückte die Themen mehr in das gesellschaftliche Bewusstsein.

Das zehnjährige Bestehen wird am 27. September 2016 mit einem Festakt begangen. Am 27. Oktober 2016 wird die Antidiskriminierungsstelle zusammen mit Expert/-innen aus verschiedenen Bereichen über Verbesserungsmöglichkeiten des Gesetzes diskutieren, hierbei wird es um Themen wie Barrierefreiheit, Verbandsklagerecht, Diskriminierungsmerkmale und -schutz in staatlichen Stellen gehen.

[weitere Informationen](#)

Finanzierung & Förderung:

Projektförderung durch die Aktion Mensch

Die Projektförderung von Aktion Mensch umfasst die Sparten Kunst und Kultur, Sport, Aufklärung, Informationsvermittlung, Gemeinwesenarbeit und andere Bereiche. Voraussetzung für die Förderung sind Vorhaben, die allen Menschen mit Behinderung im Bedarfsfall eine uneingeschränkte Zugänglichkeit und Nutzung von Angeboten ermöglicht. Bezuschusst werden können zusätzliches Personal und projektbezogene Sachkosten sowie Kosten für Maßnahmen von Barrierefreiheit für längstens 36 Monate. Der Fördersatz beträgt maximal 70%. Die Höchstfördersumme beträgt 250.000 €. Zusätzlich können maximal weitere 50.000 € Fördermittel für eine barrierefreie Umgebung z.B. für eine Rampe oder einen Gebärdensprachdolmetscher beantragt werden.

[weitere Informationen](#)

Freizeit & Kultur:

Reisen für Menschen mit geistiger Behinderung

Das Unternehmen Stern-Reisen bietet Urlaubsfahrten für Menschen mit geistiger Behinderung an. Die jungen Veranstalter aus Hamburg schließen mit den individuellen Reisen eine Versorgungslücke, die es eigentlich gar nicht geben dürfte. Denn während es für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zahlreiche spezialisierte Veranstalter gibt, sucht man ein entsprechendes Angebot für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen nahezu vergebens. Und das, obwohl die Nachfrage steigt.

[weitere Informationen](#)

Medien & Technik:

Barrieren überwinden – Apps im Test: Wheelmap

Die „Wheelmap“-App ist die mobile Anwendung der Online-Karte „Wheelmap“, in der öffentlich zugängliche Orte danach bewertet werden, wie gut sie mit dem Rollstuhl zu erreichen sind. Angemeldete Benutzer der „OpenStreetMap“ können in der „Wheelmap“ Orte eintragen und Informationen über die Rollstuhlgerechtigkeit hinzufügen.

[weitere Informationen](#)

Online:

Inklusiv politisch bilden: Inklusive Medienbildung

"Inklusive Medienbildung" bietet Orientierungshilfen, gibt einen Überblick über Möglichkeiten und Herausforderungen inklusiver Medienbildung, verweist auf Tipps zur barrierefreien Mediennutzung und stellt exemplarisch ausgewählte Projektbeispiele der pädagogischen Praxis vor.

[weitere Informationen](#)

Broschüre:

Hilfen für Geschwisterkinder

Eine neue Broschüre der Novartis Stiftung FamilienBande und des Instituts für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg bietet Infos für Familien mit Geschwisterkindern. In vielen Familien gibt es Kinder mit einer Behinderung oder chronischer Krankheit. Für Geschwisterkinder ist die Situation nicht immer einfach. Die Broschüre „Ich bin auch noch da!“, zeigt den Eltern, welche Probleme auftreten können und welche Lösungen es dafür gibt. Die Broschüre bietet außerdem Hinweise auf Beratungsstellen.

[weitere Informationen](#)

Über den Tellerrand geschaut:

Zur Geschichte des Umgangs mit Behinderung

Über die Jahrhunderte hinweg wurden behinderte Menschen immer wieder ausgegrenzt oder vorgeführt. Fehlende Rechte erschwerten ihnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dennoch hat sich für Menschen mit Behinderung vieles verbessert, auch wenn Inklusion im 21. Jahrhundert noch nicht erreicht worden ist. Auf leidmedien.de gibt es dazu einen kurzen historischen Abriss.

[Link zur Zusammenfassung](#)

Veranstaltung:

Workshop: Grundlagen Barrierefreiheit

Infomaterialien, Webseite, eine Podiumsdiskussion, ein Vortrag oder beim Tag der offenen Tür – von all diesen Angeboten sollte niemand ausgeschlossen werden. Barrierefreiheit ist dabei ein wichtiges

Kriterium. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird an Beispielen aus der Praxis theoretisch und mittels Übungseinheiten wichtiges zur Gestaltung von barrierefreien Informationen, zu Kommunikation sowie zu den baulichen Gegebenheiten erarbeitet.

Termine:

[weitere Informationen](#)

19.08.2016 / Leipzig

24.08.2016 / Dresden

12.10.2016 / Cottbus

18.10.2016 / Prina

Veranstaltung:

Workshop: Leichte Sprache leicht gemacht

In diesem Workshop geht es um die Übersetzung von Inhalten in Leichter Sprache sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation. Texte auch in Leichter Sprache anzubieten, ist für viele Vereine, Behörden und Organisationen mittlerweile selbstverständlich und eine vergleichsweise einfache Möglichkeit, um mehr Bürgernähe und Service zu schaffen.

Termine:

[weitere Informationen](#)

01.09.2016 / Leipzig

05.09.2016 / Dresden

28.09.2016 / Leipzig

07.11.2016 / Dresden

24.11.2016 / Cottbus

Veranstaltung:

Fachtag zum Thema Medienkompetenz und Behinderung

Im Fokus des Fachtags der Bremischen Landesmedienanstalt in Kooperation mit dem Martinsclub Bremen e.V. und dem Landesbehindertenbeauftragten Bremen, steht die medienpädagogische Arbeit mit Menschen mit Behinderung. Dabei sollen Strategien zur Förderung von Medienkompetenz bei Menschen mit Behinderung erarbeitet werden.

Termin: 26.08.2016 / Bremen

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Tag der offenen Tür in der Deutschen Zentralbücherei für Blinde

Am Tag der offenen Tür gibt es Führungen durch die Produktion – mit Druckerei, Buchbinderei, Studio und Relieftechnik. Dabei können die Besucher Braille, die Blindenschrift, kennenlernen und sich am Schreiben ausprobieren. Neue Braille- und Hörbücher sowie Anwendungen für sehbeeinträchtigte Nutzer auf Smartphones und Tablets werden ebenfalls vorgestellt.

Termin: 03.09.2016 / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Podiumsdiskussion: Antidiskriminierungspolitik in Sachsen

Die Podiumsdiskussion des Netzwerkes für eine Antidiskriminierungskultur in Sachsen (NADIS) möchte Politik und Zivilgesellschaft in einen Austausch zu Antidiskriminierungspolitik in Sachsen bringen und den aktuellen Stand der Diskussion und mögliche Entwicklungslinien widerspiegeln.

Termin: 08.09.2016 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Urheberrechtliches Nutzungsrecht muss zweifelsfrei vorliegen

Sollen urheberrechtlich geschützte Inhalte, wie etwa Bild-, Film- oder Musikwerke, genutzt werden, ist dies grundsätzlich nur möglich, wenn hierzu ein entsprechendes Nutzungsrecht eingeräumt worden ist. Denn in der Regel obliegt es allein dem Urheber, sein Werk zu vervielfältigen, zu verbreiten oder auszustellen. Erfolgt die Verwendung eines Werkes ohne Nutzungsberechtigung, kann dies gegebenenfalls teuer enden.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Die moderne Besteuerung und die elektronische Zuwendungsbestätigung

Das Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens, welches am 01.01.2017 in Kraft treten wird, befasst sich dem Inhalt nach insbesondere mit dem Kernthema „Bewältigung der Digitalisierung“ und dementsprechend auch mit der automationsgestützten Bearbeitung von Steuererklärungen. Vor diesem Hintergrund bringt das neue Gesetz unter anderem auch eine Änderung des § 50 der Einkommensteuer-Durchführungsverordnung (EStDV) - einer für Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) maßgeblichen Vorschrift - mit sich.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Zur Anfechtbarkeit von Beschlüssen

Das zentrale Willensbildungsorgan des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Durch Beschlussfassung werden hier grundsätzlich alle wesentlichen Entscheidungen getroffen. Doch nicht alle Beschlüsse sind per se wirksam. In manchen Fällen können sie sogar noch im Nachgang der Versammlung von Mitgliedern des Vereins angefochten werden. Diese Möglichkeit besteht allerdings nur in bestimmten Fällen und dann auch nur innerhalb eines festgelegten Zeitraumes.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Special: Inhouse-Seminare

Interkulturelle Kompetenz

- in der offenen Jugendarbeit
- in der Kulturarbeit
- für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer

Der Workshop gibt einen impulsmäßigen Einstieg für interkulturelles Denken und Handeln und beleuchtet Kernkompetenzen einer interkulturellen Handlungsbefähigung. Welchen Perspektivwechsel sollte man vollziehen, welche kulturellen Praktiken kennen und wie weit muss man diese mittragen? Was sollte man über religiöse und kulturelle Besonderheiten der arabischen Gesellschaft wissen?

Darüber hinaus behandelt der Workshop Methoden der Ansprache und gemeinsamen interkulturellen Begegnung.

Ort und Termin: **auf Anfrage**

[weitere Informationen](#)

Job trifft ausländische Fachkraft – Überblickswissen

Dieses Kompaktseminar gibt einen Überblick zu Stolpersteinen im Prozess der beruflichen Integration. Dabei werden die Konzepte „Anerkennungsberatung im Sprachunterricht“ und „Arbeiten in Sachsen“ vorgestellt. Des Weiteren erhält man vielfältige Informationen und Materialien sowie Hinweise zu Anlaufstellen.

Ort und Termin: **auf Anfrage**

[weitere Informationen](#)

Zugewanderte auf dem Weg in den Arbeitsmarkt

Dieses Kompaktseminar gibt einen Überblick zu allen wichtigen Themen bei der Arbeitsmarktintegration erwachsener Zugewanderter u.a. zur Anerkennung von Abschlüssen, Sprache, berufliche Orientierung und Qualifizierung. Des Weiteren erhält man Informationen zu verschiedenen Anlaufstellen sowie zur Verbesserung der Handlungsmöglichkeiten im Prozess der beruflichen Integration.

Ort und Termin: **auf Anfrage**

[weitere Informationen](#)

Mitarbeiter kompetent und zielorientiert führen II

Von Führungskräften wird oft neben guten und vorhandenen Fachkompetenz auch die notwendige Führungskompetenz erwartet. Ein souveränes Leitungsverhalten ist erlernbar. Genau hier setzt das Seminar an. Es will häufige Fehler in der Mitarbeiterführung sowie Möglichkeiten und Chancen einer mitarbeiterorientierten Führung aufzeigen.

Termin: **22.08.2016** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Haftung von Vorständen und Geschäftsführungen in sozialen Einrichtungen

Auch in Vereinen und Verbänden kommt es immer wieder zu Schäden. In diesem Zusammenhang fragen sich Vorstände, Geschäftsführungen und Leitungskräfte, wann und in welchem Umfange sie in die Haftungsverpflichtung genommen werden können und wie sie sich davor schützen können. Das Seminar versucht, diese Frage zu beantworten.

Termin: **23.08.2016** / 10:00 – 16:30 Uhr / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Zeit- und Arbeitsmanagement für Führungskräfte

Inhalte der Weiterbildung sind u.a. Organisation, Zeitmanagement und Arbeitsmethodik sowie Delegation, Besuchermanagement, Termintreue und Umgang mit Störungen und Störern.

Termin: **05. bis 06.09.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Umgang mit schwierigen Mitmenschen, Einwänden, Kritik und Konflikten

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer wirkungsvolle Strategien für den Umgang mit schwierigen Mitmenschen kennen, so dass sich der alltägliche Stresspegel reduziert.

Termin: **08.09.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Finanzierung und Antragstellung in der entwicklungspolitischen Arbeit

Das Seminar richtet sich an Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Vereinen oder Organisationen in Ostdeutschland, die bisher noch keine oder sehr wenige Erfahrungen mit Förderung und Antragstellung haben. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten zu bieten sowie die Grundlagen einer Antragstellung zu vermitteln.

Termin: **16. bis 17.09.2016** / Jena

[weitere Informationen](#)

Vielfalt als Normalität!

Seminar zum Umgang mit dem Diversity-Ansatz in der kulturpädagogischen Arbeit

Das Seminar geht der Frage nach, wie beteiligungsorientierte kulturelle Bildungs- und Gruppenprozesse gestaltet werden können, um die Gruppenbildung zu fördern, individuelle Einflüsse aufzunehmen und eine kooperative Atmosphäre herzustellen. Insbesondere soll auch die eigene Position in diesen Prozessen thematisiert und ein sensibler Umgang damit gefunden werden.

Termin: **27.09.2016** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Sonderfragen der Bilanzierung und weitere bilanznahe Rechnungslegungs- und Planungsinstrumente

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter des Bereichs Finanzen gemeinnütziger Körperschaften, zu deren Aufgaben die Erstellung von Jahresabschlüssen, die Beurteilung bilanzieller Sachverhalte, Bilanzpolitik und Planung gehören.

Termin: **28.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

Lokales Kapital für soziale Zwecke

Der Freistaat Sachsen fördert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) zusätzliche beschäftigungswirksame Vorhaben für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen, die durch Tätigkeiten und Aufgaben außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit zum Erhalt und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit sowie zur Integration in das gesellschaftliche Leben beitragen.

Ziel der Förderung ist es, lokale Akteure in die Lage zu versetzen, Vorhaben zur Beschäftigungsentwicklung und zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, zur Stärkung der sozialen Kompetenz sowie Aktivierung von Eigenmotivation und Eigeninitiative zur Aufnahme einer Beschäftigung oder Qualifizierung durchzuführen und dabei Antworten auf lokale Herausforderungen zu finden und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

[weitere Informationen](#)

Übersicht zu Fördermittel und Fundraising für die politische Bildung

Die Bundeszentrale für politische Bildung veröffentlicht online für alle Vereine, Initiativen, staatliche und nichtstaatlichen Organisationen der politischen Bildungsarbeit Hilfestellungen zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten. Auf der Website gibt es eine Übersicht zu Förderprogrammen, Ausschreibungen, Veranstaltungen und Literatur zu Fundraising und Marketing für politische Bildungsarbeit und gesellschaftliches Engagement. Zudem helfen Checklisten zur Projektkonzeption und Kalkulation weiter.

[weitere Informationen](#)

Dieter Baacke Preis 2016

Mit dem Dieter Baacke Preis zeichnen die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Ziel ist, herausragende medienpädagogische Projekte und Methoden zu würdigen und bekannt zu machen, die Kindern, Jugendlichen und Familien einen kreativen, kritischen Umgang mit Medien vermitteln und ihre Medienkompetenz fördern.

Einsendeschluss: **31.08.2016**

[weitere Informationen](#)

Kulturmarken Award 2016

Kunst und Kultur bilden eine Grundlage für das Funktionieren einer lebendigen und weltoffenen Gesellschaft. Professionelles Kulturmanagement, verantwortungsbewusste Markenpflege und Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen zum gegenseitigen Nutzen sichern dafür die notwendigen Rahmenbedingen. Der Kulturmarken-Award fördert die Entwicklung dieser Säulen mit der Auszeichnung herausragender Projekte. Kulturanbieter, Kultursponsoren und Kulturtourismusregionen aus ganz Europa haben die Möglichkeit, ihre Bewerbung in sieben Wettbewerbskategorien einzureichen.

Einsendeschluss: **31.08.2016**

[weitere Informationen](#)

Chance Tanz

Das Projekt „ChanceTanz“ des Bundesverbandes Tanz in Schulen e.V. fördert tanzkünstlerische Projekte, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche richten und von lokalen Bündnissen getragen werden.

Einsendeschluss: **05.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Integrationspreis 2016 „Gemeinsam. Klug. Handeln.“

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping und der Sächsische Ausländerbeauftragte, Geert Mackenroth verleihen den 7. Sächsischen Integrationspreis. Drei Projekte und Initiativen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten besonders für die Integration von Migranten eingesetzt haben, werden mit einem Preisgeld zu je 2.000 € im Rahmen einer Festveranstaltung im Sächsischen Landtag am 2. Dezember ausgezeichnet. Außerdem werden alle Projekte und Initiativen, die die Teilnahmebedingungen erfüllen, in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht.

Einsendeschluss: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Demografie-Förderprogramm für lokale Projekte – Anträge für 2017

Das Förderprogramm richtet sich insbesondere an lokale Initiativen und Akteure und verfolgt damit einen Ansatz „von unten“. So sollen Strategien und Konzepte zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels vor Ort erarbeitet und umgesetzt werden. Von besonderem Interesse ist dabei die möglichst breite Beteiligung von Bürgern, um so das Engagement für lokale und regionale Belange weiter zu stärken.

Einsendeschluss: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Medienpädagogischer Preis 2016

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien und das Sächsische Staatsministerium für Kultus loben wieder insgesamt 15.000 € für die besten sächsischen Medienkompetenzprojekte aus. Ausgezeichnet werden inhaltlich fundierte und methodisch überzeugende Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Dabei ist der Weg das Ziel! Der pädagogische Prozess, das heißt die Planung und praktische Gestaltung der Medienarbeit, steht im Vordergrund. Der Preis wird in vier Kategorien und jeweils in den Unterkategorien schulisch und außerschulisch vergeben.

Einsendeschluss: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Kultur macht stark - Wege ins Theater!

Wege ins Theater! fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die mit Bildungsbarrieren konfrontiert sind. Insbesondere werden Projekte gefördert, in denen neuere Strategien der Ansprache von Kindern und Jugendlichen, künstlerische Formate der Theatervermittlung und Zusammenarbeiten mit engagierten und herausfordernden Kooperationspartnern erprobt werden.

Einsendeschluss: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Junge Ohren Preis 2016

Das Netzwerk junge ohren (njo) vergibt den Preis für innovative oder besonders engagierte Projekte der Musikvermittlung. Nach zehn Jahren wird er nun erstmals in zwei überarbeiteten Kategorien verliehen: „Produktion“ und „Exzellenz“. Mit diesen sollen Kulturakteure und die Arbeit von Institutionen sichtbar gemacht und der Scheinwerfer auf diejenigen gelenkt werden, die uns neue Wege zeigen, wie Musik im gesellschaftlichen Leben stärker verankert werden kann.

Einsendeschluss: **30.09.2016**

[weitere Informationen](#)

Europa-Nostra Preise für Kulturerbe 2017

Jährlich prämiert die Europäische Union im Rahmen der Europa Nostra-Preise bis zu 30 herausragende Projekte im Bereich des europäischen Kulturerbes. Mit den Preisen wird die Zielsetzung verfolgt, vorbildliche Projekte für den Erhalt von materiellem und immateriellem Kulturerbe zu identifizieren und zu bewerben, den Wissenstransfer innerhalb Europas zu stärken, das öffentliche Bewusstsein und Anerkennung für europäisches Kulturerbe zu schaffen sowie weitere erfolgreiche Initiativen durch die Vorbildfunktion zu fördern.

Einsendeschluss: **01.10.2016**

[weitere Informationen](#)

Förderung innovativer Projekte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Das Bundesjugendministerium hat das Interessenbekundungsverfahren für Innovative Projekte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit gestartet. Gefördert werden Projekte in den Handlungsfeldern Politische Bildung, Kulturelle Bildung, Jugendverbandsarbeit, Internationale Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Die Projekte können im 1. Quartal 2017 beginnen und bis Ende September 2019 gefördert werden. Die Förderung von überjährigen Projekten ist möglich.

Einsendeschluss: **15.10.2016**

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Preis für das Engagement Jugendlicher "Selbstverständlich Menschlich"

Mit dem Preis „Selbstverständlich menschlich“ werden junge Menschen in Sachsen ausgezeichnet, die sich ehrenamtlich für ein tolerantes Miteinander und den interkulturellen Dialog eingesetzt haben oder entsprechende Projekte und Aktionen gerade durchführen. In jedem Landkreis werden drei Preise in Höhe von jeweils 500 € vergeben. Bewerben können sich Gruppen junger Menschen zwischen 12 und 27 Jahren. Es spielt dabei keine Rolle, ob es sich um lose Gruppen, Initiativen, Mitglieder in Vereinen oder um Schulklassen handelt.

Einsendeschluss: **16.10.2016**

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb: Call for members

Die Kulturstiftung des Bundes ruft im Rahmen des „Fonds Neue Länder“ Kunst- und Kulturvereine Ostdeutschland dazu auf, für ein halbes Jahr ihre Kraft und Kreativität auf die Werbung neuer Mitglieder zu richten. Neben der Akquise neuer Mitglieder fragt der Wettbewerb auch: Wie engagieren und organisieren sich Vereine in Zukunft? Wie schafft man es, Geld und Unterstützung für seine Ideen zu bekommen? Die Teilnehmer können Prämien in Höhe von bis zu 5.000 € gewinnen. Insgesamt werden 200.000 € an Preisgeldern ausgeschüttet.

Der Alltag im Vereinsleben ist häufig von dringlichen organisatorischen Fragen bestimmt. Die Anwerbung neuer Mitglieder und die Besinnung auf die eigene Struktur stehen meist hintan. Der Call for Members schafft Anreize das zu ändern: Vereinsbeitritte werden mit jeweils 50 Euro für jedes neu gewonnene Vereinsmitglied prämiert! Unter den teilnehmenden Vereinen werden diejenigen mit Prämien ausgezeichnet, denen es im Wettbewerbszeitraum zwischen dem 1. Dezember 2016 und 15. Juni 2017 gelingt, die meisten neuen zahlenden Mitglieder zu gewinnen.

Tagung dazu „Wie vereint man sich in Zukunft?“ am 29. und 30. Oktober.

www.callformembers.de/auftakt

Einsendeschluss: **31.10.2016**

[weitere Informationen](#)

Hundert Jahre Erster Weltkrieg – 100 Projekte für den Frieden in Europa

Das DFJW will im zweiten Jahr des Gedenkens erneut 20 Projekte fördern. Ziel ist es, über einen Zeitraum von 5 Jahren (2014-2018) insgesamt 100 Projekte zum Gedenken an 100 Jahre Erster Weltkrieg zu fördern. Eingereicht werden können innovative und zukunftsweisende Projekte zu diesem Thema (z.B. Geschichtsaufarbeitung/Erinnerungsarbeit, Stärkung des europäischen Einheitsgedankens, deutsch-französische Spurensuche der Familien- oder Ortsgeschichte, Dialog zwischen den Generationen, Multimedia-Projekte, Publikationen, Forschungsprojekte,...). Zwei Aspekte sollen privilegiert werden: die Friedenserziehung und die Überlegung, mit welchen Instrumenten man Erinnerungsarbeit übermitteln kann. Zielgruppe der Projekte: junge Menschen, Schülergruppen, Studenten, Multiplikatoren, (Heimat-)Forscher, Pädagogen.

Einsendeschluss: **01.11.2016**

[weitere Informationen](#)

Jugend gegen Extremismus

Die Robert-Bosch-Stiftung unterstützt Projekte, die sich gegen die Entwicklung extremistischer Strömungen in unserer Gesellschaft engagieren und ein sichtbares Zeichen gegen Extremismus setzen. Die Projekte müssen von und mit Jugendlichen gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden, wobei die jungen Menschen zwischen 16 und 23 Jahren alt sein sollten. Die Mindestlaufzeit der Projekte sollte drei Monate inkl. Vor- und Nachbereitung betragen; Einzelveranstaltungen sind aus der Förderung ausgeschlossen. Gefördert werden 1.000 bis maximal 15.000 €.

Einsendeschluss: **15.01.2017**

[weitere Informationen](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Diskussionsveranstaltung

#lassunsreden: Nicht nur eine Frage der Qualität der (politischen) Bildung Jugendgerechtigkeit auf dem Bildungsweg

Die sächsische Landesregierung hat sich in den zurückliegenden Monaten für die Stärkung der politischen Bildung auch an Schulen ausgesprochen. Doch Demokratie, Jugendgerechtigkeit und politische Bildung sind keinesfalls als ein abgeschlossenes „Experimentierfeld“, als Aufgabe und Gegenstand einzelner Lernfelder und Unterrichtsstunden zu gestalten, sondern vielmehr als grundsätzliche Wirklichkeit in den (schulischen) Alltag junger Menschen zu integrieren.

Termin: **30.08.2016** / Hoyerswerda

[weitere Informationen](#)

Tagung

13. Sächsischer Fundraisingtag

Eine Vielzahl gemeinnütziger Organisationen sieht sich mit der Kürzung bzw. Streichung kommunaler oder Fördermittel konfrontiert. Schnell stehen gute Projekte dann vor dem Aus. Doch soweit muss es nicht kommen, es gibt sinnvolle und nachhaltige Alternativen. Experten aus Non-Profit-Organisationen teilen ihre Erfahrungen zu spannenden Fundraising-Themen mit. Praxiserfahrene Referenten geben einen Einblick in ihre Erfolge. Traditionsgemäß ist der Fundraisingtag auch eine beliebte Plattform für Erfahrungsaustausch und Kontakte mit den Aktiven aus 200 gemeinnützigen Organisationen der Region.

Termin: **08.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Podiumsdiskussion:

App & Go: Auf dem Weg zur digitalen Agenda in Sachsen

Medienbildung mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ist eine Querschnittsaufgabe für alle Bildungsträger. Hochwertige Fortbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte sowie ausreichende technische Ressourcen für die Bildungseinrichtungen sind eine wichtige Grundlage für eine „digitale Agenda Sachsen“. Welche Chancen sehen speziell die Kinder und Jugendlichen selbst im Medienbereich? Welche Kenntnisse brauchen sie, welche Forderungen stellen sie an Eltern, Lehrkräfte und an sich selbst?

Mit der Veranstaltung „APP & Go 2.0“ sind die Teilnehmer zu einem öffentlichen Diskurs zum Thema Medienbildung in Sachsen und den anstehenden Aufgaben, gemeinsam mit Jugendlichen, anderen Bürgern, Fachkräften und Politik, eingeladen.

Termin: **14.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung

7. Fachtag: Bürgerschaftliches Engagement im Ländlichen Raum

Der Fachtag steht unter dem Motto „Rettet das Ehrenamt die Welt?“ und möchte auf Fragen wie „Wie können wir neue Ehrenamtliche gewinnen? Wie kann ich die neuen Medien zur Finanzierung von Projekten nutzen? Wie gestalte ich erfolgreich öffentliche Wahrnehmung meiner Initiative?“ Antworten geben.

Termin: **16.09.2016** / Torgau

[weitere Informationen](#)

Fachtagung:

BEWEGTBILDUNG - Fachtagung zu Webvideo, Medienarbeit und politischer Bildung im Social Web

Die Fachtagung setzt den Fokus auf aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Webvideo und politischer Bildung mit dem Ziel, Debatten über die Bedingungen und Möglichkeiten von Medien- und politischer Bildungsarbeit mit Webvideos im Social Web anzustoßen.

Auf der Tagung wird über Rahmenbedingungen, Methoden und Zielsetzungen der Bildungsarbeit im Netz gesprochen und wie das Entstehen von interdisziplinären Bildungsprojekten weiter gefördert werden kann. Zudem werden aktuelle Projekte und Entwicklungen vorgestellt.

Termin: **20.09.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Tagung

Zur Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen: Partizipation, Migration, Integration

Um länderübergreifend Themenfelder zu identifizieren und konkrete Lösungsansätze für eine zukunftsweisende Kulturförderung zu finden, veranstalten die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz 2016 drei Expertenhearings zum Thema »Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen«. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung in Berlin soll die Bedeutung von Partizipation, Migration und Integration mit dem Ziel der Revitalisierung von weniger dicht besiedelten Gebieten geprüft und debattiert werden. Die im Rahmen der Kongressreihe gesammelten Erkenntnisse, Ideen und Handlungsempfehlungen werden in einer Publikation gebündelt, die dann Verbänden, Politikern und Entscheidungsträgern der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden soll.

Termin: **21.09.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Kongress

Karlsruher Bildungskongress – Integration als Bildungsaufgabe?

Das Karlsruher Institut für Technologie lädt im September zu einem viertägigen Fachkongress zum Thema „Bildung und Integration“. Dabei soll in Fachvorträgen, Seminaren, Workshops und Ausstellungen unter anderem der Frage nachgegangen werden, inwieweit Pädagogik zu einem gelingenden Zusammenleben beitragen kann.

Termin: **22. bis 25.09.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Kongress

Bundesweiter Fachkongress Kinder- und Jugendarbeit 2016

Unter dem Motto „Potenziale Erkennen | Zukunft Gestalten“ findet der Bundesweite Fachkongress zur Kinder- und Jugendarbeit an der Technischen Universität Dortmund statt. Er richtet sich an hauptberufliche Mitarbeiter und freiwillig Engagierte der Kinder- und Jugendarbeit, Studierende und Wissenschaftler, Vertreter der Institutionen und Organisationen, sowie der Politik und Verwaltung.

Termin: **26. bis 28.09.2016** / Dortmund

[weitere Informationen](#)

Tagung

Wie vereint man sich in Zukunft?

Auftaktveranstaltung des Wettbewerbs „Call for Members“. In kreativen Formaten zur Ideenfindung und ganztägigen Workshops soll der Frage „Wie vereint man sich in Zukunft?“ nachgegangen werden. Ebenso können die Teilnehmer alles Wissenswerte zu Teilnahmevoraussetzungen, Terminen, Fristen und Prämien des Wettbewerbs erfahren.

Termin: **29. bis 30.09.2016** / Halle

[weitere Informationen](#)

Tagung

Gut beteiligt? Bürger*innenbeteiligung unter erschwerten Bedingungen

Die Tagung will praxisnahe, positive Beispiele und Anregungen zu guten Beteiligungsprozessen vermitteln. In kurzen Impulsreferaten, an Thementischen und in Werkstattgesprächen sollen die aktuellen Herausforderungen der öffentlichen Verwaltungen in Bezug auf Stadt(-teil)planungsverfahren, Planung öffentlicher Grünflächen, Kommunikation zu Flüchtlingsunterbringung, Asyl und Migration sowie Chancen und Haken der Direkten Demokratie und passende Verwaltungsstrukturen betrachtet werden.

Termin: **26.10.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Konferenz

„Regionalentwicklung mit der FR-Regio – von der Idee bis zur Umsetzung“

Das Sächsische Staatsministerium des Innern veranstaltet die Aktionsraumkonferenz 2016 zum Thema „Regionalentwicklung mit der FR-Regio – von der Idee bis zur Umsetzung“. Schwerpunkte der Konferenz bilden Vorträge aus allen vier Planungsregionen zu Themen der Stadt-Umland-Kooperationen, interkommunaler Zusammenarbeit sowie den mit dem demografischen Wandel verbundenen Herausforderungen für die regionale Daseinsvorsorge. Korrespondierend zu den Vorträgen werden Workshops stattfinden, um gemeinsam über die Themen diskutieren zu können. Im Rahmen der Konferenz soll die Möglichkeit zum Austausch geschaffen sowie Impulse und Denkanstöße für zukünftige Projekte und Strategien der interkommunalen Zusammenarbeit gegeben werden.

Termin: **27.10.2016** / Riesa

[weitere Informationen](#)

Tagungsdokumentation:

Einflüsse der Flüchtlingszuwanderung für die Raumentwicklung

Die zweite Veranstaltung des Diskussionsforums Raumentwicklung am 20. April 2016 in Berlin hat sich mit dem Thema „Zustrom von Flüchtlingen und die Einflüsse auf die Raumentwicklung“ befasst. Das 2. MORO-Diskussionsforum verdeutlichte die differenzierten Folgen der Zuwanderung in Deutschland, bot aber auch Ansätze dafür, wie ländlich-periphere Regionen die Zuwanderung als Chance für die Regionalentwicklung nutzen können. Die Vorträge können unter nachfolgendem Link abgerufen werden.

[weitere Informationen](#)

Tagungsdokumentation:

„Bildung im und für das Alter – internationale / europäische Perspektiven“

Bildung ist für Menschen im dritten und vierten Lebensabschnitt eine wichtige Voraussetzung dafür, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die NKS Europäische Agenda Erwachsenenbildung haben in einer gemeinsamen Konferenz internationale und europäische Perspektiven vorgestellt.

[weitere Informationen](#)

LINK- & LITERATURTIPPS

Publikation:

Impulse für die Jungenarbeit – Denkanstöße und Praxisbeispiele

Der Band „Impulse für die Jungenarbeit“ analysiert geschlechter- und sozialarbeitstheoretisch Praxis und Theorie der Jungenarbeit, mit dem Ziel neue Impulse und Denkanstöße für die Arbeit mit Jungen zu gewinnen, Leerstellen zu benennen sowie Veränderungs- und Weiterentwicklungsbedarfe aufzuzeigen.

[Link zur Publikation](#)

Publikation:

Regionalstrategie Daseinsvorsorge

In Form eines Leitfadens werden methodische und inhaltliche Aspekte des kooperativen Prozesses zur Erstellung einer Regionalstrategie sowie in den verschiedenen Bereichen der Daseinsvorsorge von der Schule bis zur Feuerwehr praxisnah dargestellt.

[Link zum Leitfaden](#)

Publikation:

Mehrwert und Verstetigung des Strukturierten Dialogs – Evaluierungsbericht

Die Forschungsgruppe Jugend und Europa an der Ludwig-Maximilians-Universität München hat ihren zweiten Evaluierungsbericht zur zweiten Phase der Umsetzung des Strukturierten Dialogs in Deutschland (2014-16) vorgelegt. Dabei wurde untersucht, auf welche Weise Projekte des Strukturierten Dialogs Jugendliche zur aktiven Mitwirkung in ihrem gesellschaftspolitischen Umfeld befähigen, wie es den Projekten gelingt, politische Akteure und politische Instanzen in den Dialog einzubeziehen und wie ein nachhaltiger Transfer der Ergebnisse von der Dialog- auf die Handlungsebene erfolgen kann.

[Link zur Evaluation](#)

Online:

Neues Beratungsangebot zur Opferberatung des RAA Sachsen e.V.

Beratungsanliegen können nun per Chat oder Email auf der Onlineplattform besprochen werden. Zudem werden Expertenchats angeboten. Interessierte haben die Möglichkeit, sich zu bestimmten Themen zu informieren, Diskussionen zu führen und ihre Fragen beantworten zu lassen.

[weitere Informationen](#)

Online:

750 politische Begriffe kindergerecht erklärt

Das Lexikon erklärt politische Begriffe für Kinder ab 6 Jahren. Fragen von jungen Usern werden auf der Homepage: hanisauland.de von Experten beantwortet und in das Lexikon integriert.

[weitere Informationen](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein Soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.



Treibhaus e.V.

Bahnhofstraße 56
04720 Döbeln

www.treibhaus-doebeln.de

Kurzbeschreibung:

Im Jahr 1997 gründeten junge Döbelner/innen den **Treibhaus e.V.**, dessen Ziel es ist, das kulturelle Angebot der Region zu bereichern und generationsübergreifend Alternativen zu bieten. Außerdem möchte der Verein die Möglichkeit schaffen, sich über die unterschiedlichsten politischen und gesellschaftlichen Ideen und Vorstellungen auszutauschen. Hauptziel dabei ist es, demokratisches und antirassistisches Bewusstsein zu stärken und den Menschen Werte wie Offenheit, Toleranz, Gleichberechtigung und Zivilcourage näherzubringen.

Das *Café Courage* ist dem Verein eine große Hilfe zur Durchführung von Veranstaltungen und stellt außerdem als Begegnungsstätte die gern besuchte Alternative zur restlichen Jugend- und Kneipenkultur in der Region dar. Hier gibt es viel Platz für Beteiligung und eigene Ideen und somit die Chance, aus der bloßen Konsumhaltung auszubrechen.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

Stauffenbergallee 5b

01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).